

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.beruflexikon.at](http://www.beruflexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Maurerin, Maurer (auslaufend seit 1.1.2023)

🕒 Lehrzeit: 3 Jahre

## INHALT

<a href="#">Hinweis</a> .....	1
<a href="#">Tätigkeitsmerkmale</a> .....	1
<a href="#">Anforderungen</a> .....	2
<a href="#">Beschäftigungsmöglichkeiten</a> .....	3
<a href="#">Aussichten</a> .....	3
<a href="#">Ausbildungen</a> .....	4
<a href="#">Weiterbildung</a> .....	4
<a href="#">Aufstieg</a> .....	6
<a href="#">Vergleichbare Schulen</a> .....	6
<a href="#">Verwandte Lehrberufe</a> .....	7
<a href="#">Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen)</a> .....	8
<a href="#">Lehrlingsstatistik</a> .....	8
<a href="#">Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt</a> .....	9
<a href="#">Impressum</a> .....	9

## HINWEIS

ACHTUNG: Dieser Lehrberuf wurde ab 1. Jänner 2023 durch den Lehrberuf "**HochbauerIn**" ersetzt, der aber bereits seit 1. Jänner 2020 begonnen werden konnte. Lehrlinge, die am 31. Dezember 2022 im Lehrberuf "MaurerIn" ausgebildet wurden, können bis zum Ende der vereinbarten Lehrzeit weiter nach der MaurerIn-Ausbildungsordnung ausgebildet werden und bis ein Jahr nach Ablauf der vereinbarten Lehrzeit zur MaurerIn-Lehrabschlussprüfung antreten.

Der Lehrberuf "HochbauerIn" dauert 3 Jahre; es wird aber auch eine erweiterte 4-jährige Form mit der Berufsbezeichnung "**HochbauspezialistIn**" und den beiden Schwerpunkten "Neubau" und "Sanierung" angeboten.

Siehe auch die Lehrberufe [HochbauerIn \(Lehre\)](#), [HochbauspezialistIn - Schwerpunkt Neubau \(Lehre\)](#) und [HochbauspezialistIn - Schwerpunkt Sanierung \(Lehre\)](#).

## TÄTIGKEITSMERKMALE

MaurerInnen errichten Bauwerke und Bauwerksteile aus verschiedenen Baumaterialien bzw. Fertigbauteilen im Hoch- und Tiefbau und führen auch Reparatur-, Restaurierungs- und Umbauarbeiten an Bauwerken durch. Zum

Hochbau gehören z.B. Wohnhäuser, öffentliche Bauten, Industrie- und Verkehrsbauten. Zum Tiefbau zählen z.B. Brücken und Kraftwerksbauten.

Nach technischen Unterlagen wie Bauzeichnungen, Plänen und Skizzen errichten MaurerInnen Mauerwerke und Gebäude aus unterschiedlichsten Baumaterialien wie Ziegel, Natursteinen, Beton und Stahlbeton. Mit Mischmaschinen stellen sie nötige Baustoffe, zum Beispiel Mörtel, Kunststoffmörtel oder Zement her. Vor allem im Innenausbau verwenden sie Füll-, Isolier- und Dämmstoffe. Zum Verputzen verwenden sie Kellen und kontrollieren ihre Arbeit mit Wasserwaage und Lot. Zu ihren Aufgaben gehören auch Maßnahmen zur Qualitätssicherung sowie die Dokumentation ihrer Arbeiten.

Bei der Errichtung eines Bauwerkes sind neben den MaurerInnen auch andere FacharbeiterInnen des Baugewerbes und der Bauhilfsgewerbe (z.B. SchalungsbauerIn, MalerIn und AnstreicherIn) sowie zahlreiche angelernte ArbeiterInnen und HilfsarbeiterInnen beschäftigt.

In der Baugrube, die entsprechend dem Bauplan meist mit Baggern ausgehoben wird, legen die MaurerInnen das Fundament eines Gebäudes an. Wenn der dafür verwendete Beton ausgehärtet ist, errichten sie die Kellermauer aus Beton oder Betonschalsteinen. Sie sorgen durch Auftragen von Schutzanstrichen an den Außenflächen der Kellermauern für die Feuchtigkeitsisolierung. Über der Kellermauer errichten die MaurerInnen eine Massivdecke aus Fertigteilen oder Beton. Vor dem Herstellen einer Betondecke müssen sie eine Abstützung der Deckenkonstruktion gegen den Kellerboden aufstellen (Pöhlung). Dann verlegen sie die Deckenträger und die Deckensteine sowie Bewehrungen (Stahleinlagen, die die Zugfestigkeit der Decke erhöhen). Darüber gießen die MaurerInnen eine Betonschicht (Fertigbeton). Anschließend errichten sie die Geschossmauern (tragende Wände) aus künstlichen oder natürlichen Steinen. Diese werden entweder aus Beton gegossen oder im Montagebau durch Fertigteile aus Holz oder Beton hergestellt, die sie auf der Baustelle montieren. Neben tragenden Wänden errichten sie auch nichttragende Zwischenwände, die sie ebenfalls mauern oder montieren.

Beim Aufstellen von Ziegel- und Betonmauern arbeiten die MaurerInnen nach Bauplänen und Anweisungen von Polierern. Sie richten die Mauersteine mit Schnur, Lot und Wasserwaage aus und verbinden sie mit einer Mörtelschicht. Mörtel ist ein Gemisch aus Sand, Wasser, Zement oder Kalk, das nach einer bestimmten Trockenzeit aushärtet und dadurch das Mauerwerk bindet. Je nach Art des zu bindenden Mauerwerks verwenden die MaurerInnen verschiedene Mörtelarten: Bei Bauteilen, die eine hohe Festigkeit aufweisen sollen, verwenden die MaurerInnen Mörtelmischungen mit besonders hohem Zementanteil. Um das Eindringen und Gefrieren von Wasser im Mauerwerk zu verhindern, setzen die MaurerInnen dem Mörtel Dichtungs- und Gefrierschutzmittel zu. Beim Errichten von Mauern, Decken und Fundamenten beachten die MaurerInnen die Planunterlagen, in denen alle Aussparungen für Türen und Fenster sowie Schlitze und Durchbrüche für Gas-, Wasser- und Stromleitungen angegeben sind. Anschließend verputzen die MaurerInnen die Wände und Decken mit Putzmörtel, wobei sie als Bindemittel des Mörtels vorwiegend Gips, Kalk und Zement verwenden. Sowohl Innen- als auch Außenputzarbeiten führen die MaurerInnen entweder ein- oder mehrlagig mit Putzmaschinen oder durch händisches Auftragen durch. Im Zuge der Ausbaurbeiten verlegen die MaurerInnen auf einer Sandschicht einen Estrichunterboden für den späteren Fußboden. Sie setzen Fenster- und Türstöcke ein und errichten die Stiegen. Weiters betonieren sie Kanal- und Putzschächte und verlegen Kanalrohre.

Neben der Errichtung von Bauwerken gewinnen mit der zunehmenden Tendenz zur Erhaltung und Erneuerung alter Bausubstanzen Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten stark an Bedeutung. Damit werden für MaurerInnen auch Kenntnisse über traditionelle Techniken und Materialien wieder bedeutsam: So werden z.B. Holzdecken und Gewölbe heute kaum mehr hergestellt, im Zuge der Althausanierung gewinnt die Kenntnis ihrer Herstellung jedoch wieder an Bedeutung. Für Instandsetzungsarbeiten werden auch Fertigkeiten in der Herstellung spezieller Mauerverbände und Putzarten sowie im Ziehen von Gesimsen wieder wichtig.

## ANFORDERUNGEN

- gute körperliche Verfassung: Tragen von schweren Materialien

- physische Ausdauer: Tragen von Materialien, Arbeiten unter Witterungseinflüssen
- körperliche Wendigkeit: Arbeiten am Gerüst
- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten am Gerüst
- Handgeschicklichkeit: händisches Verputzen, Messarbeiten
- Auge-Hand-Koordination: Verlegen von Fertigbauteilen, Verputzarbeiten
- Unempfindlichkeit der Haut: Arbeiten mit Zement, Kalk usw.
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Errichten von Mauern, Umbau- und Sanierungsarbeiten
- technisches Verständnis: Arbeiten mit Maschinen, z.B. beim Verputzen
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Arbeiten in Gruppen
- Reaktionsfähigkeit: Vermeiden von Unfällen auf Baustellen

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

### **Betriebe/Lehrbetriebe:**

MaurerInnen sind in Baubetrieben beschäftigt.

### **Lehrstellensituation:**

Die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge im Lehrberuf "MaurerIn" (ab dem Jahr 2020 gemeinsam mit dem parallel laufenden Nachfolge-Lehrberuf "HochbauerIn") ist in den Jahren 2017-2021 kontinuierlich gestiegen (von rund 2.850 Lehrlingen auf 3.180 Lehrlinge), dann aber wieder ziemlich stark gesunken (zuletzt bis auf knapp 2.750 Lehrlinge). Diese Entwicklung dürfte mit der aktuellen Krise der Bauwirtschaft zusammenhängen (zu wenig Bauaufträge), aber das kann sich rasch wieder ändern. Jedenfalls kann aufgrund des Fachkräftemangels im Baubereich auch weiterhin mit einer relativ stabilen Lehrstellensituation in den Bauberufen gerechnet werden. Fast ein Viertel der MaurerIn- und HochbauerIn-Lehrlinge erlernt den Beruf in Doppellehre mit einem anderen Bau-Lehrberuf, vor allem mit "BetonbauerIn" (oder "BetonbauspezialistIn"), recht häufig auch mit "Zimmerer/ Zimmerin", "TiefbauerIn" oder "BautechnischeR ZeichnerIn", seltener mit "BautechnischeR AssistentIn".

### **Unterschiede nach Geschlecht:**

Dieser Lehrberuf ist ein ausgesprochener "Männerberuf". Der Anteil der weiblichen Lehrlinge beträgt weniger als 1 Prozent (das sind rund 25 bis 35 Lehrlinge).

## AUSSICHTEN

### **Berufsaussichten:**

In Zukunft nimmt die Bautätigkeit aufgrund der wachsenden Bevölkerung in den Ballungsräumen voraussichtlich zu. Gleichzeitig ist die Zahl der Sanierungs- und Adaptierungsprojekte vorerst rückläufig, da es keine neuen Fördersysteme gibt.

### **Beschäftigungsaussichten:**

Die Nachfrage nach MaurerInnen bleibt in den kommenden Jahren in etwa gleich. Körperliche Belastbarkeit ist eine zentrale Voraussetzung für diesen Beruf und trägt zu guten Beschäftigungsaussichten bei.

### **Zusatzinformationen:**

Die Nachfrage nach MaurerInnen ist stark saisonabhängig: Während in den Wintermonaten, in denen kaum gebaut wird, die Zahl der Arbeitsuchenden relativ hoch ist, herrscht in der warmen Jahreszeit großer Bedarf an Arbeitskräften.

## AUSBILDUNGEN

### aus dem [Ausbildungskompass](#)

#### Oberösterreich

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Hochbau](#) (a.o. Lehrabschluss)

Bauakademie Oberösterreich  
Adresse: 4221 Steyregg, Lachstatt 41  
Webseite: <https://ooe.bauakademie.at/>

#### Salzburg

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Hochbau](#) (a.o. Lehrabschluss)

Bauakademie Salzburg  
Adresse: 5020 Salzburg, Moosstraße 197  
Webseite: <https://sbg.bauakademie.at/>

#### Steiermark

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Hochbau](#) (a.o. Lehrabschluss)

Bauakademie Steiermark  
Adresse: 8124 Übelbach, Gleinalmstraße 73  
Webseite: <https://stmk.bauakademie.at/>

#### Tirol

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Hochbau](#) (a.o. Lehrabschluss)

Bauakademie Tirol  
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 132  
Webseite: <https://www.tirol.bauakademie.at/>

WiFi Tirol  
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116  
Webseite: <http://www.tirol.wifi.at/>

#### Wien

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Hochbau](#) (a.o. Lehrabschluss)

KUS - Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen  
Adresse: 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7-17  
Webseite: <https://www.lehre-fertig.at/>

## WEITERBILDUNG

Eine der wichtigsten Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Bauberufe ist die **BAU-Akademie** der Bauwirtschaft (Baugewerbe, Bauindustrie), die in allen Bundesländern (außer Burgenland) einen sogenannten **Lehrbauhof** betreibt. Das Weiterbildungsangebot der Lehrbauhöfe umfasst beispielsweise Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung in Bauberufen, Fachkurse zu bestimmten Bauthemen (Bautechnik,

Bauvermessung, Baumaschinen, Arbeitssicherheit, Althausanierung/Energieausweis, Schalungsbau, Trockenausbau usw.), Kranführer- und Staplerkurse, Ausbildungen für Führungspositionen (VorarbeiterIn, PolierIn), BauleiterIn-Lehrgänge, Vorbereitungskurse zur Baumeisterprüfung und vieles mehr. Adressen und weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.bauakademie.at](http://www.bauakademie.at).

Weiterbildungskurse für Bauberufe werden auch vom **Berufsförderungsinstitut (BFI)** und vom **Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI)** durchgeführt. Von besonderer Bedeutung sind Kurse über Innenausbau, Althausanierung und Bautechnologie. Das WIFI führt Vorbereitungskurse für die Baumeister-Befähigungsprüfung durch. Im Ausbildungszentrum Bundesdenkmalamt Kartause Mauerbach/NÖ finden Kurse über traditionelle Handwerkstechniken statt

### **Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs:**

Werkmeisterschule für Berufstätige für Bauwesen (3 Semester) (3 Semester; [Guntramsdorf](#), [Hohenems](#), [Innsbruck](#), [Klagenfurt](#), [Langenlois](#), [Salzburg](#), [Steyregg](#), [Übelbach](#))

Werkmeisterschule für Berufstätige für Bauwesen (4 Semester) (4 Semester; [Gmünd](#), [Oberwart](#), [St. Pölten](#), [Weiz](#), [Wien 4](#), [Wien 18](#), [Wien 22](#))

Bauhandwerkerschule für Maurer (3 Jahre (Wintersemester); [Graz](#), [Innsbruck](#), [Linz](#), [Rankweil](#), [Salzburg](#), [Villach](#), [Wien 3](#))

Kolleg/Aufbaulehrgang für Bautechnik - Umwelttechnik (4 Semester);  
Schulautonome Vertiefungen:

- Landschafts-, Verkehrs- und Infrastrukturplanung ([Mödling](#))
- Wasserbau-, Energie- und Entsorgungstechnik ([Mödling](#))

Kolleg/Aufbaulehrgang für Bautechnik (4 Semester);  
Ausbildungszweige:

- Hochbau ([Graz](#), [Mödling](#))
- Revitalisierung und Stadterneuerung, Schulautonome Vertiefung Sanierungstechnik ([Krems](#))
- Tiefbau ([Graz](#), [Wien 3](#))

Kolleg/Aufbaulehrgang für Berufstätige für Bautechnik, Ausbildungsschwerpunkt Hochbau (6 Semester; [Linz](#))

**ACHTUNG: LehrabsolventInnen werden zu Kollegs/Aufbaulehrgängen nur mit Aufnahmeprüfung oder Vorbereitungslehrgang zugelassen!**

Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Bautechnik (HTL: 8 Semester, Kolleg: 6 Semester);  
Ausbildungsschwerpunkte:

- Bauwirtschaft ([Wien 3](#))
- Hochbau ([Graz](#), [Innsbruck](#), [Villach](#), [Wien 3](#), [Wiener Neustadt](#))
- Hochbau, Schulautonome Vertiefung Sanierungstechnik ([Krems](#))

Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Bautechnik, Ausbildungsschwerpunkt Hochbau (8 Semester; [Salzburg](#), [Villach](#))

## AUFSTIEG

### Aufstiegsmöglichkeiten:

MaurerInnen können zu VorarbeiterInnen, PartieführerInnen, WerkmeisterInnen, PolierInnen, BauleiterInnen und BaumeisterInnen aufsteigen.

### Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für MaurerInnen in folgenden reglementierten Gewerben (Befähigungsnachweis erforderlich):

- BodenlegerIn (Handwerk)
- StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen (Handwerk)
- Wärme-, Kälte-, Schall- und BranddämmerIn (Handwerk)
- BaumeisterIn, BrunnenmeisterIn

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Fachschule für Bautechnik (mit Betriebspraktikum) (4 Jahre (verkürzte 4. Klasse); [Graz](#), [Linz](#), [Mödling](#), [Saalfelden](#), [Villach](#))

Fachschule für Bautechnik und Bauwirtschaft (4 Jahre; [Pinkafeld](#), [Wien 3](#))

Fachschule für Bautechnik, Ausbildungszweig Maurer und Zimmerer (4 Jahre; [Krems](#))

Höhere Lehranstalt für Bautechnik (5 Jahre);  
Ausbildungsschwerpunkte:

- Bauwirtschaft ([Graz](#), [Linz](#), [Wien 3](#), [Wiener Neustadt](#))
- Hochbau ([Graz](#), [Imst](#), [Innsbruck](#), [Krems](#), [Linz](#), [Mödling](#), [Pinkafeld](#), [Rankweil](#), [Saalfelden](#), [Salzburg](#), [Villach](#), [Wien 3](#), [Wiener Neustadt](#), [Zeltweg](#))
- Holzbau ([Graz](#), [Hallein](#), [Linz](#))
- Revitalisierung und Stadterneuerung, Schulautonome Vertiefung Sanierungstechnik ([Krems](#))
- Tiefbau ([Graz](#), [Imst](#), [Innsbruck](#), [Krems](#), [Linz](#), [Mödling](#), [Pinkafeld](#), [Rankweil](#), [Saalfelden](#), [Villach](#), [Wien 3](#))
- Tiefbau, Schulautonome Vertiefung Ingenieurbau und technischer Umweltschutz ([Salzburg](#))
- Umwelttechnik ([Mödling](#))

## VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
BetonbauerIn	nein
BetonbauspezialistIn - Schwerpunkt Konstruktiver Betonbau	nein
BetonbauspezialistIn - Schwerpunkt Stahlbetonhochbau	nein
BetonfertigteiltechnikerIn	nein
BodenlegerIn	nein
Brunnen- und GrundbauerIn	nein
FertigteilhausbauerIn	nein
GleisbautechnikerIn	nein
HochbauerIn	nein
HochbauspezialistIn - Schwerpunkt Neubau	nein
HochbauspezialistIn - Schwerpunkt Sanierung	nein
Straßenerhaltungsfachmann/-frau	nein
StuckateurIn und TrockenausbauerIn	nein
TiefbauerIn	nein
TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Baumaschinenbetrieb	nein
TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Siedlungswasserbau	nein
TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Tunnelbautechnik	nein
TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Verkehrswegebau	nein
TransportbetontechnikerIn	nein

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

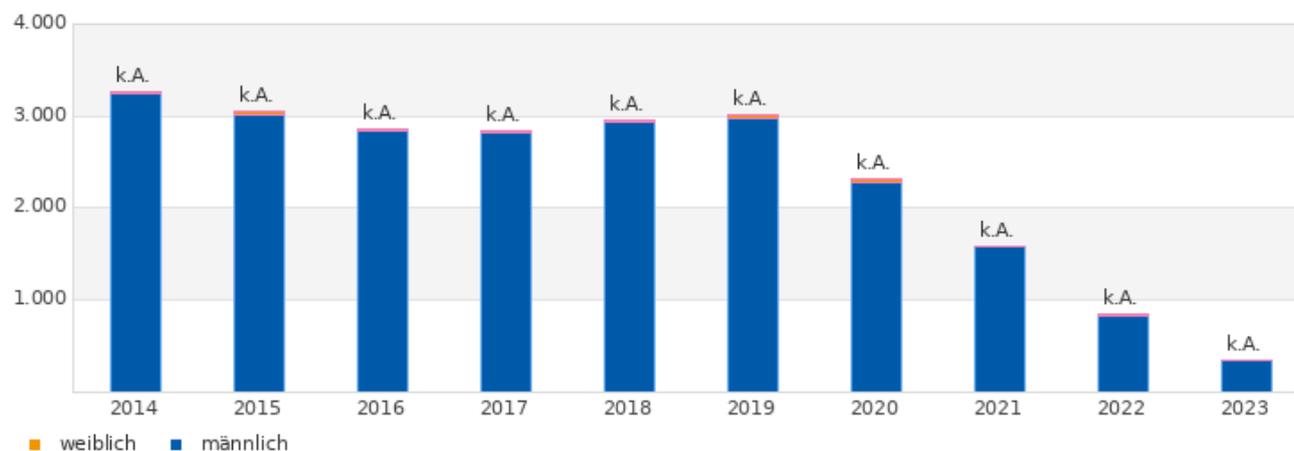
Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro  
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Baugewerbe und Bauindustrie (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter)	01.05.2024
1. Lehrjahr: 1.275	
2. Lehrjahr: 1.910	
3. Lehrjahr: 2.548	
4. Lehrjahr: 2.866	
<p>+ Sonderregelung für Lehrlinge, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres in die Lehre eintreten (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags)</p> <p>1. Lehrjahr: 2.548</p> <p>2. Lehrjahr: 2.548</p> <p>3. Lehrjahr: 2.548</p> <p>4. Lehrjahr: 2.866</p>	

## LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	3.237	3.022	2.843	2.820	2.936	2.977	2.288	1.575	833	352
weiblich	22	26	19	25	25	30	22	14	9	5
gesamt	3.259	3.048	2.862	2.845	2.961	3.007	2.310	1.589	842	357
Frauenanteil	0,7%	0,9%	0,7%	0,9%	0,8%	1,0%	1,0%	0,9%	1,1%	1,4%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.960,- bis k.A. \*

\* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

## IMPRESSUM

### Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 23.04.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!